Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 50

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

dem wenigstens in der Schweiz der Bauingenieur unter allen am wenigsten in der Anonymität steht und am meisten Selbständigkeit im Beruf erreichen kann. In den gleichen Zusammenhang gehört es, dass Baumann dem Stand des freien, projektierenden und beratenden Ingenieurs erst für die Zukunft gewisse Entwicklungsmöglichkeiten zuspricht, während dieser Stand bei uns heute schon grosse Bedeutung hat.)

Wer selbst vor der Berufswahl steht, wird zweifellos die Kapitel über *die verschiedenen Berufswege* am eifrigsten studieren. Hier findet er nun nämlich wirklich eine erschöpfende Darstellung des Wesens der meisten Berufssparten und Betätigungsarten: Theorie oder Praxis, Stahlbauwerkstätte oder Bauunternehmung, Dienst bei Gemeinde oder Staat — alle Möglichkeiten werden eingehend und anschaulich beschrieben in einer Art, die wirklich lebensnah ist und dafür zeugt, dass der Verfasser den Beruf gründlich kennt und ihn liebt. Dass seine Ausführungen über die Beamtenlaufbahn auf die Verhältnisse in Deutschland abgestimmt sind, nimmt ihrem grundsätzlichen Wert auch für schweizerische Leser nichts, hingegen erhalten wir aus ihnen manchen Aufschluss über die uns meist nur in Umrissen bekannten dortigen Regelungen.

Den Schluss des Werkes bilden ausführliche Angaben und Tabellen über die Einkommensverhältnisse sowie über die Schulen, Studentenzahlen usw. in Deutschland, wovon manches wenn nicht dem jungen, so dem älteren Leser bei dieser oder jener Gelegenheit zu wissen wertvoll ist. Diese Tabellen runden die Berufskunde zum Ganzen.

Als Jüngling sucht man oft einen Menschen, mit dem man seine Zukunft besprechen möchte. Aber es müsste ein kompetenter sein. Wer den Beruf des Bauingenieurs erwägt, anvertraue sich dem Verfasser; er wird nicht enttäuscht werden. Adventszeit ist Zeit des Aufbruchs — auch die Berufswahl fordert den Entschluss, aufzubrechen und selber nachzusehen, ob es sich also verhalte . . . *W. J.*

Wettbewerbe

Rheinbrücke Oberriet-Meiningen. Submissionswettbewerb, zu welchem 16 Projekte und Varianten eingereicht worden sind. Fachleute im Preisgericht: Dipl.-Ing. A. Klausen, Wien, W. Schurter, dipl. Ing., Wabern-Bern, sowie die Rheinbauleiter F. Waibel und H. Bertschinger. Ergebnis:

1. Preis (12 000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung) AG. Waagner-Birò, Graz/Wien, AG. Conrad Zschokke, Chur, Theodor Niederer Erbe & Co., Altstätten SG
2. Preis (8 000 Fr.) Losinger & Co. AG., Bern, Gebhard Hinteregger, Bregenz, Karl Jäger, Schruns
3. Preis (7 000 Fr.) Soutter & Schalcher und H. Eichenberger, H. Hofacker, K. Wehrli, Brunner & Co., Zürich, Joseph Hinteregger, Bregenz
4. Preis (5 000 Fr.) E. Ast & Co., Graz, Ed. Züblin & Cie. AG., Zürich

Die Pläne sind vom 16. bis 18. Dezember im Saal des Gasthauses Krone in Oberriet ausgestellt. Daselbst findet am 18. Dezember um 20 h eine kurze Orientierung über den Verlauf des Wettbewerbes durch die beiden Rheinbauleiter statt.

Neubau eines Filialgebäudes der Amtsersparniskasse Fraubrunnen in Utzenstorf. Projektwettbewerb. Die sechs eingegangenen Entwürfe wurden vom Preisgericht (Fachrichter H. Daxelhofer, Bern, H. Müller, Burgdorf, und H. Rüfenacht, Bern) wie folgt beurteilt:

1. Preis (2600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Eduard Witschi, Jegenstorf
2. Preis (2300 Fr.) E. R. Bechstein, Mitarbeiter H. Zesiger, Burgdorf
3. Preis (1100 Fr.) Walter Haemmig, Bern

Zudem erhält jeder Teilnehmer die vorgesehene Entschädigung von 1000 Fr. Die Pläne sind bis 16. Dezember mittags im Gemeindehaus in Utzenstorf ausgestellt. Oeffnungszeiten 9 bis 11.30 und 14 bis 17 h.

Sekundarschulhaus der Kath. Schulgemeinde Altstätten (St. Gallen). Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten. Die Fachpreisrichter Max Werner, Kantonsbaumeister, Ernest Brantschen und Willi Schregenberger, Sankt Gallen, fällten folgenden Entscheid:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Bächtold & Baumgartner, Rorschach
2. Preis (3500 Fr.) J. P. Scherrer, St. Gallen
3. Preis (2000 Fr.) W. Heeb & H. Wicki, St. Gallen
4. Preis (1000 Fr.) Albert Bayer, St. Gallen
5. Preis (1000 Fr.) Rausch & Ladner, Rheineck

Die Pläne sind bis 17. Dezember im Gasthaus «Landhaus» in Altstätten ausgestellt.

Schulhaus und Turnhalle in Villars-sur-Glâne FR (1961, H. 35, S. 619). 15 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung), Philipp Fasnacht, Basel
2. Preis (3000 Fr.) Jean-Paul Haymoz, Fribourg/Zürich
3. Preis (2500 Fr.) Marcel Matthey, Fribourg, Mitarbeiter A. Giani
4. Preis (1500 Fr.) Pierre Dumas, Fribourg.

Mitteilungen aus der G. E. P.

Vortragskurs über akademisch-technische Berufe

Die Volkshochschule des Kantons Zürich führt in Verbindung mit der G. E. P. diesen Kurs durch. Er umfasst folgende sechs Vorträge (Referent in Klammer): Der Bauingenieur (Prof. *Gerold Schnitter*) 11. Januar 1962, Der Maschineningenieur (Prof. *Max Berchtold*) 18. Januar, Der Elektroingenieur (Prof. *R. Spieser*) 25. Januar, der Kultur- und Vermessungsingenieur (Prof. Dr. *F. Kobold*) 1. Februar, Der Gymnasiallehrer für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer (Prof. Dr. *W. Saxer*) 8. Februar, Das schweizerische Stipendienwesen (*H. Giesker*) 15. Februar. Vorlesungen jeweilen am Donnerstag, 19.30 bis 20.15 h, Lokal wird später bekanntgegben. Kursgeld Fr. 5.— (6 Stunden), Einschreibgebühr Fr. 1.—. Einschreibungen sobald als möglich im Sekretariat der Volkshochschule, Fraumünsterstrasse 27, Zürich 1, Tel. (051) 23 50 73.

Ankündigungen

VIII. Kurs für Unternehmer und Führungsnachwuchs

Die Vereinigung für freies Unternehmertum (VFU) veranstaltet diesen Kurs am 12./13. Jan. 1962 im Hotel Engematthof in Zürich, vom 22. bis 27. Jan. im Sporthotel Kurhaus Stoos und am 1./2. Juni 1962 im Hotel Hertenstein. Die Referenten sind Dr. *E. Schumacher*, Dr. sc. oec. *W. Brokerhof*, Leiter des Betriebspädagogischen Instituts der VfU (BPI), Zofingen, Dr. *Dirk Cattepoel*, Personalberater der Quandt-Gruppe, Prof. Dr. *B. C. J. Lievegoed*, Direktor des NPI, Zeist, Ing. *W. Lorch*, Direktor der C.-Rudolf-Poensgen-Stiftung zur Förderung von Führungskräften in der Wirtschaft, Düsseldorf, und Dr. *Carl Oechslin*, Druckereiinhaber, Chefredaktor und Verleger der «Schaffhauser Nachrichten», Schaffhausen. Die Kursleitung haben inne *H. G. Stokar*, Wirtschaftsberater, Zürich, Prof. *Lievegoed* und Dr. *Oechslin*. Anmeldung umgehend an das Sekretariat der VFU, Zeltweg 44, Zürich 32, Tel. (051) 34 46 22.

Vortragskalender

Freitag, 15. Dezember, S. I. A. Bern. Der angekündigte Vortrag von Prof. *H. Brechbühler* wird in die *Schulwarte am Helvetiaplatz* verlegt; Beginn 20.15 h.

Samstag, 16. Dez., ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Einführungsvorlesung von Prof. *Ernst Tanner:* «Die Güterzusammenlegung im Dienste der Landesplanung».

Montag, 18. Dez. S. I. A. Aargau. 20.15 h im Museumssaal, Aarau. Dr. *U. Trüb:* «Ausgewählte Kapitel der Betontechnologie».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.